

Schöner Klang in der Dorfkirche

Die „Pilgramsreuther
Weihnacht“ behält ihren
besonderen Status unter
den Feiern der Region.
Fränkisches vermischt sich
mit Andacht und
musikalischer Brillanz.

Rehau-Pilgramsreuth – Eine stimmungsvolle Oase der Ruhe und Besinnlichkeit in all der Vorweihnachtshektik ist in diesem Jahr wieder die „Pilgramsreuther Weihnacht“ gewesen. In der schönen alten Dorfkirche kamen viele Menschen zusammen, um für gut eineinhalb Stunden Weihnachten ein bisschen näher zu kommen, sich nach Bethlehem entführen zu lassen, mitten ins Geschehen einzutauchen.

Christian Peter Rothemund hat die „Pilgramsreuther Weihnacht“ vor 27 Jahren ins Leben gerufen und seitdem Weihnachtsgeschichten verschiedener Mundartautoren bekannt gemacht. In diesem Jahr wählte er die „Fränkische Weihnacht“ des Nürnbergers Hans Mehl aus. Zu Mehls Lebzeit hatte Rothemund von ihm noch die Erlaubnis erhalten, den Text aus dem Mittelfränkischen ins Oberfränkische umzuschreiben, damit der geneigte Zuhörer sich rundum in die biblischen Weihnachtsszenen hineinversetzen kann.